

Eltern... ;-)

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 11:53

was sind so eure erfahrungen mit eltern?

lassen sie euch meistens in ruhe oder stehen sie jeden morgen mit irgendeinem "anliegen" da?

Beitrag von „smali“ vom 13. Januar 2008 12:25

Eltern.....

sind ein hochkomplexes Thema, dass man nicht so verallgemeinernd in einem Satz zusammenfassen kann. Ich denke es hängt auch davon ab, ob man Erstklässler oder Abiturienten unterrichtet.

Bei mir stehen Eltern (der Erstklässler) vor allem am Anfang öfter mal auf dem Hof und haben kurze Fragen, sie können mich auch anrufen, tun das aber nur sehr selten.

Eigentlich lassen sie mich also meist in Ruhe....

Ach richtig, in dieser Woche waren noch zwei da, die sich für das Weihnachtsgeschenk bedankt haben. Das war mal eine nette Ausnahme.

Lieben Gruß

smali

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Januar 2008 13:09

Zitat

Original von smali

Ich denke es hängt auch davon ab, ob man Erstklässler oder Abiturienten unterrichtet.

In der "Primarstufe" findet man aber eher wenig Abiturienten-Eltern. 

'Meine' Eltern (1. Kl.) sind heuer durchwegs sehr nett und kooperativ. Einige gibt es, die haben quasi jeden Tag eine Frage =), aber die meisten standen nur ganz am Anfang des Schuljahres öfter mal da. Anrufen tut nur äußerst selten jemand.

In meinem vorigen Durchgang waren die Eltern kaum spürbar - da war es fast schon Desinteresse ;).

Als mich in Ruhe lassen (oder eben NICHT in Ruhe lassen) empfinde ich es allerdings nicht. Die Vielfrager sind oft unsicher, und wollen nichts falsch machen.

Und es geht um IHR Kind, dessen Interesse wir beide (Lehrer und Eltern) *gemeinsam* vertreten - da darf man schon mal miteinander darüber reden :).

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 13:24

gut, vielleicht ist das falsch rüber gekommen. ich meinte nicht die eltern, die ab und an mal ne frage haben. das ist völlig ok. ich meinte die eltern, die sich jeden morgen über irgendetwas beschweren, sozusagen den job der lehrerin in frage stellen...

Beitrag von „Schmeili“ vom 13. Januar 2008 17:26

Zitat

Original von julia242

gut, vielleicht ist das falsch rüber gekommen. ich meinte nicht die eltern, die ab und an mal ne frage haben. das ist völlig ok. ich meinte die eltern, die sich jeden morgen über irgendetwas beschweren, sozusagen den job der lehrerin in frage stellen...

Nein, solche Eltern habe ich meinen kurzen 2Jahren noch nie erlebt. Hatte bisher immer sehr interessierte, engagierte und hilfsbereite Eltern.

Beitrag von „smali“ vom 13. Januar 2008 17:42

Glücklicherweise hatte ich diese Sorte Eltern auch noch nicht, obwohl es diesen Typ Eltern an unserer Schule durchaus gibt, aber zum Glück nicht in meinen Klassen.

smali

Beitrag von „koritsi“ vom 13. Januar 2008 19:22

Oh doch. Bin seit 25 Jahren 'im Geschäft' und hab sie sehr wohl kennen gelernt. Doch es gibt nur wenige davon, die Mehrheit ist friedlich, freundlich und (-nicht falsch verstehehen, bitte!) auch dankbar.

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Januar 2008 20:04

Zitat

Original von julia242

gut, vielleicht ist das falsch rüber gekommen. ich meinte nicht die eltern, die ab und an mal ne frage haben. das ist völlig ok. ich meinte die eltern, die sich jeden morgen über irgendetwas beschweren, sozusagen den job der lehrerin in frage stellen...

 SOLCHE kenne ich zum Glück nur vom Hörensagen - manche Kollegen können davon aber ein Lied singen. Mir blieben sie bisher erspart.

Ich glaube, solchen Eltern muss man am besten schnell den Wind aus den Segeln nehmen!

- nicht unsicher wirken
- unabirrt zu dem stehen, was man vertritt
- sie (im schlimmsten Fall auch nur scheinbar ) ernst nehmen
- sie 'einladen', sich selber ein Bild zu machen

...

Welche Beschwerden tragen diese Eltern denn vor?

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 20:10

du meinst bei mir?

das war an meiner letzten schule - nun habe ich traumhafte eltern! 

ich arbeite sehr offen - mit wochenplan, stationenarbeit, lerntheke, freibarbeit, werkstatt etc. außerdem verbessere ich in aufsätzen keine rechtschreibfehler, schreibe keine diktate sondern rechtschreibtests usw.

habe die klasse von einer sehr konservativen lehrerin übernommen, die nur frontalunterricht praktizierte - die eltern dachten dann, die kids würden bei mir nun nix mehr lernen...

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Januar 2008 20:35

Zitat

Original von julia242

habe die klasse von einer sehr konservativen lehrerin übernommen, die nur frontalunterricht praktizierte - die eltern dachten dann, die kids würden bei mir nun nix mehr lernen...

 - Genau so geht es einer neuen Kollegin auch bei uns. Da kann man wohl eh nur 'Augen zu und durch' praktizieren.
Schön, dass du es da jetzt besser erwischt hast!

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 20:50

wie alt ist eure neue kollegin?

bei mir kam nämlich noch hinzu, dass das meine erste stelle nach dem ref. war.
da dachten die eltern erst recht, ich hätte von nix ne ahnung...

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Januar 2008 21:07

Ach, die ist Mitte/Ende 30. Nix frisch ;).

Und sie kann gar nicht verstehen, dass Eltern einen alten Drachen mehr schätzen als sie :).

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 21:44

ja, das konnte ich auch nie nachempfinden... 

wie geht sie mit den eltern um?

Beitrag von „Herzchen“ vom 13. Januar 2008 22:22

ein Elterngespräch ums andere  - *laberlabererklär*, bei manchen hilft's, bei anderen nicht; aber sie hat volle Rückendeckung durch die Direktion; im Notfall wird weitergeleitet, dann ist es leichter auszuhalten.

ist eine vierte Klasse - ich denke, sie ist heilfroh, wenn das Jahr rum ist

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 22:34

das glaub ich - solche eltern wünsch ich wirklich niemand!!!